

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Auction.

Sonnabend, den 20. August 1881, von Vormittags 10 Uhr an, kommen im **Erbgerichtsgasthofs zu Reichenau** verschiedene, anderwärts gepfändete Effecten, als: Kleidungsstücken, Schränke, Tische, Bänke, Stühle und anderes Hausgeräthe, ein Handwagen, ein eiserner Ofen, Pferdekumtze, Kummekissen, Lederzügel, ein Zaum, Halftern, Sprenggurte, Bauchgurte, Widerhalten, Drensen, Ledertaschen und andere Sattlerarbeiten, sowie zwölf Furchen Kartoffeln, à 75 Schritt lang, gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden zur öffentlichen Versteigerung.

Specielles Verzeichniß hängt im Erbgerichtsgasthofs zu Reichenau aus.

Frauenstein, am 5. August 1881.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts daselbst.

Arnold, Rdt.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 16. August. Auch der diesmalige Jahrmakkt lieferte den Beweis, daß sich die Ueberzeugung von der Ueberflüchtigkeit dieser Art der Verkehrseinrichtungen in immer weitere Kreise verbreitet. Trotz fast in der ganzen Umgegend vollendeter Roggenernte war der Besuch Seitens der Landbevölkerung auffällig schwach, und auch die Zahl der Händler hatte offenbar wieder abgenommen. Freilich war Manches zu sehen: der recht hübsche Circus Müller, eine Gesellschaft equilibristischer Ratten, eine Menagerie. Aber auch hier zeigte sich so geringe Schaulust, daß die Nomaden wohl ihr Zelt abbrechen und nach Orten ziehen werden, wo man ihren Leistungen größere Theilnahme entgegenbringt. Nebenbei bemerkt, war die Witterung allerdings bereits so frostig, daß sie zu einem Verweilen im Freien nicht einlud. Vielleicht wird der Viehmarkt lebhafter, was recht zu wünschen wäre. Wie wir hören, will Circus Müller diesen noch abwarten.

Dresden. König Albert hat sich am 15. August nach Freiberg begeben, hier die Ausstellung besichtigt, sich mit vielen Ausstellern auf das Guldreichste unterhalten, und sich überhaupt sehr lobend über die ausgestellten Gegenstände ausgesprochen. — Abends begab er sich alsdann nach Rehefeld, wo er bis Sonnabend verweilen und in den umliegenden Revieren jagen wird.

Tharandt. Der zeitliche hiesige Stadtkassirer Roack hat sich am 13. August, während die kgl. Amtshauptmannschaft Dresden eine Rassenrevision vornehmen ließ, wobei sich der Verdacht der Unterschlagung gegen Roack ergab, bei der Staatsanwaltschaft in Freiberg selbst gestellt mit der

Anzeige, ihm amtlich anvertraute Gelder unterschlagen zu haben. Es soll sich um ca. 10000 M. handeln, von denen aber 4500 M. durch Kaution gedeckt sind. Roack verwaltete auch die Sparkasse, doch trifft der Schaden nur die Stadtkasse.

— Vom 15. d. M. ab ist auf der Tharandter Eisenbahnlinie die Einrichtung getroffen worden, daß die in Deuben nach Gainsberg oder Tharandt gelösten Tagesbillets auf der Rückreise bis Pötschappel benutzt werden können.

Plauen i. B. Dieser Tage saß hier eine wahre Rabenmutter auf der Anklagebank. Die Angeklagte, die 31 Jahr alte Christ. Louise Lötterer geb. Bang, hatte ihrem Mann ein uneheliches Kind mitgebracht, wurde aber Stiefmutter von 3 Knaben, die sie auf alle nur denkbare Weise quälte und peinigte. Der älteste der 3 Kinder befindet sich jetzt in Bräunsdorf, wohin ihn aber, nach Zeugenaussagen, nur die Behandlung der Mutter gebracht hat. Vor Hunger waren die Kinder so herabgekommen, daß sie faktisch nur Haut und Knochen waren, doch auch an Züchtigungen mit Stiefelknöcheln und armstarkem Knüttel hat es nicht gefehlt. Den 5jährigen Knaben Ernst hat sie auf die Stubenbiele geworfen und ihm dann mit den Füßen auf den Leib getreten, mit den Händen am Halse gewürgt, ihm mit Gewalt einen Becher Solaröl in den Mund geschüttet, mit der Drohung, daß sie ihn umbringen werde, wenn er das Öl nicht trinke. Als sich der Knabe darauf übergab, schleppte sie ihn in die Küche und stopfte ihm einen Waschlappen in den Mund. Als der Zustand des Knaben noch schlimmer ward, holte sie die im Hause mitwohnende verehel. Weiblich herbei und erzählte dieser, daß der Knabe eine Brotrinde verschluckt habe. Weiter hat sie dem kleinen Ernst, als dieser

sagte: wir wollen essen, die heiße Suppe über das Gesicht geschüttet. Auch hat sie diesem Knaben eine große Anzahl Streichhölzchenkoppen in seinen Kaffee gethan. Der Knabe merkte es; er mußte sich auf den Genuß desselben übergeben. Weiter hat sie den Knaben Gustav zu einem Diebstahl verleitet. Sie drohte, ihn zu tödten, wenn er sich nicht von dem Schneider Klemm in Falkenstein eine Hose stehle. Der Knabe that es. Im Hinblick auf die Attentate mittelst Solaröl und Streichhölzchenkoppen muß das gefällte Urtheil als ein überaus mildes angesehen werden, denn die Angeklagte erhielt nur 3 Jahre 5 Tage Gefängniß.

Berlin. Reichskanzler Fürst Bismarck ist mit seiner Familie am 14. August kurz nach Mitternacht wieder in Berlin eingetroffen, gedenkt sich hier aber nur einige Tage aufzuhalten und sich dann nach seinem Gute Varzin zu begeben.

— In Stettin haben am 15. August Ruhestörungen stattgefunden, die sich gegen die Juden richteten. Eine Menge von etwa 800 Personen durchzog unter „Hepp Hepp“-Rufen die Straßen; die Polizei schritt aber ein, verhinderte Excesse und Eigenthumsbeschädigungen und nahm gegen 40 Verhaftungen vor.

Oesterreich. Kaiser Franz Josef hat seine Reise durch Vorarlberg und Tyrol fortgesetzt und ist am 12. August in Innsbruck angekommen. Auf der Reise dorthin hatte er die zur Erinnerung an den durch einen Sturz aus dem Wagen bei Brennbichl am 9. August 1854 verunglückten König Friedrich August II. von Sachsen erbaute „Königs-kapelle“ besucht und in derselben ein Gebet verrichtet.

Schweiz. Die Zusammenstellung der Schätzungen des Gewitter- und Hagelschadens im Canton Zürich am 21. Juli d. J. ergiebt 1698 Beschädigte mit einem Total-schaden von 1879450 Francs.

Frankreich. Bei einem am 14. August in Marseille stattgehabten Stiergefechte brachen die Bänke der Arena zusammen und 12 Personen wurden hierbei getödtet und gegen 150 verwundet.

Amerika. Das Befinden des Präsidenten Garfield hat sich in letzter Zeit dermaßen verschlechtert, daß es zu den ernstesten Besorgnissen Anlaß giebt. Zwar ist der Zustand der Wunde fortgesetzt ein guter, aber der Patient befindet sich sonst in einem großen Schwächezustand.

Vermischtes.

Variationen über das Thema: „Wenn du noch eine Mutter hast —“

Wenn du noch eine Mutter hast,
Un se war niemals nich in Dräsen:
So leg' ihr'sch weiter nicht zur Last —
Da is se ähm nich dagewesen!
Wenn du noch eine Mutter hast,
Un Ihr wohnt alle Zwoe in Meisen,
Un wollt emal nach Laubegast —
Da kennter ja mit 'nander reisen!
Wenn du noch eine Mutter hast,
Un willst mit ihr nach Bärne schriben,
Un hast den letzten Zug verpaßt; —
Da bleibter alle Beede siben!

Sparkasse zu Höckendorf.

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 21. Aug., Nachmittags von 3—6 Uhr.

Sparkasse zu Kreischa.

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—¹/₅ Uhr.

Allgemeiner Anzeiger.

Herrn Obersteueraufseher LOOSE
zu seinem 25jährigen Jubiläum
als königlicher Zoll- und Steuerbeamter
noch nachträglich die herzliche Gratulation!

Für die vielen Beweise der aufrichtigen und innigen Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres guten Vaters und Großvaters, des Herrn Fleischermeisters

Carl Friedrich Traugott Einhorn,
sagen wir hiermit den tiefgefühltesten Dank.
Dippoldiswalde, Döhlen, Dresden.

Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt von der Ruhestätte unseres innig geliebten Vaters, Schwieger- und Großvaters

Samuel Friedrich Walther zu Sennersdorf, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, für die so vielseitig bewiesene große Theilnahme und für die zahlreiche Begleitung herzlichsten Dank. Innigsten Dank dem Herrn Pastor für die Trostesworte, die unseren geschlagenen Wunden so wohl thaten. Dank dem Herrn Kirchschullehrer Kömer für die erhebenden Trauergefänge. Herzlichsten Dank aber auch dem Militärverein zu Hartmannsdorf für das bereitwillige Tragen zum Grabe und für die so zahlreiche Begleitung. Möge Gott Ihnen Allen ein reicher Vergelter sein.

Ob wir uns wiedersehen?
Kein Menschenauge kann erspähen,
Was in der Zukunft wird geschehen,

Im Rathschluß Gottes ist's geschrieben:
Ach, bitter ist der Trennungschmerz!
Doch flüstert leise mir das Herz:
Es sehn sich wieder, die sich lieben!
Wann wir uns wiedersehen?
Die Zeit in Jahren und in Stunden
Ist pfeilschnell, ach! dahin geschwunden
Und keine Spur von ihr geblieben.
Das Erw'ge nur, es troht der Zeit
Und wär's auch in der Ewigkeit:
Es sehn sich wieder, die sich lieben!

Sennersdorf, Beerwalder Mühle, Dschag, Raun-dorf, Burkensdorf.

Die Hinterlassenen.

Auction.
Sonnabend, den 20. August,
von Vormittags 9 Uhr an,
soll der Nachlaß der hier selbst verstorbenen
Tagearbeiterin Johanne Caroline verwitwete
Michael, in der Müller'schen Schankwirth-
schaft in **Nieder-Reichstädt**, bestehend in sehr vielen
und schönen Kleidungsstücken, Betten und Bettwäsche, schöne
Anzieh- und Tisch-Wäsche, Möbels und dergl., überhaupt
alles, was in einer gut eingerichteten Hauswirthschaft zu
finden ist (267 Gegenstände), auf das Meistgebot gegen
baare Bezahlung versteigert werden.
Reichstädt, den 15. August 1881. Die Erben.

Schurzleder
aller Art empfiehlt in großer Auswahl billigt
Theodor Müller, Reichstädter Straße.

Stöcke- und Reißig-Auction.

Nächsten **Sonnabend**, den 20. August, Nachmittags 2 Uhr, sollen circa **50 Schock Reißig** und **50 Klaftern Stöcke**, auf Herrn Louis Böhm's Gut in **Ober-Nassau** befindlich, an Ort und Stelle meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Kauflustige werden hierzu ergebenst eingeladen.

Clausnitz, den 13. August 1881.

Ernst Merkel.

Aufforderung.

Die Jagdberechtigten des Jagdflurbezirks Oberhäslich und Reinberg werden hiermit aufgefordert, wegen weiterer Gebahrung der Jagd, sich

Donnerstag, den 1. September d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

im **Prasser'schen Gasthose** in **Oberhäslich**, persönlich oder durch gehörig legitimirte bevollmächtigte Genossenschaftsmitglieder vertreten, pünktlich einzufinden.

NB. Die Leitung des Vorerwähnten geschieht durch die königl. Amtshauptmannschaft.

Oberhäslich, den 16. August 1881.

S. Simon, stellvert. Jagdvorstand.

Jagdverpachtung.

Am **1. September d. J.**, Nachmittags 1 Uhr, sollen die auf **Burkersdorfer Flur** bestehenden **4 Jagdbezirke**, und zwar der I. Bezirk ca. 682 Acker, der II. Bezirk ca. 898 Acker, der III. Bezirk ca. 590 Acker, der IV. Bezirk ca. 568 Acker enthaltend, auf anderweite 6 Jahre, als vom 1. September 1881 bis 31. August 1887, unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen im **Gasthose** zu **Burkersdorf** auf das Meistgebot verpachtet werden.

Burkersdorf bei **Frauenstein**, 16. August 1881.

August Gebauer,
Jagdvorstand.

Ergebenste Anzeige.

Den geehrten Hausfrauen von **Reinhardt'sgrima** und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich eine

Drehmangel

neuester Construction aufgestellt habe, und halte selbige zur allgemeinen Benutzung bestens empfohlen.

Reinhardt'sgrima.

Otto Grabl.

Zu verkaufen ist ein kleines

Landgut

von ausgezeichneter guter Bodenklasse der Felder, Wiesen, Gärten u. s. w., Alles sehr gut eingerichtet, dasselbe eignet sich auch zu einem passenden Handelsgeschäft. Die Gebäude sind sehr gut; aushaltendes Brunnenwasser. Alles Weitere ist zu erfahren bei Herrn **Bäckermeister Morgenstern** in **Raundorf** bei **Schmiedeberg**.

Die Essigsprit-Fabrik

von

M. Fischer, **Dippoldiswalde**, hält ihre Fabrikate **Essigsprit** und **Fruchtesäfte** in feinsten Waare für Wiederverkäufer und Haushaltungen billigst empfohlen.

Große Auswahl von **7/4** und **8/4** breitem **Lama**, sowie eine Partie **wollenes** und **baumwollenes Strickgarn**, empfiehlt zu herabgesetzten Preisen **Wittwe Niederichs Ausverkauf**, **Herrngasse Nr. 98**.

Glasbüchsen zum Einlegen, Lompenzucker

empfiehlt

S. Jäppelt.

Schnell!

Billig!

Reinlich!

Patent-Spiritus-Schnellkocher.

(D. R. P. No. 12,589.)

Mit meinem neu construirten **Spiritus-Schnellkocher** kocht man in

4 Minuten

Caffee, Chocolate, Thee, in 10 Minuten **Soulsch**, in 15 Minuten jede andere Fleischspeise weich ohne Vorbereitung, ohne Rauch, ohne Docht, ohne Gefahr, bei einem Verbrauch von höchstens für **3 Pf. Spiritus**.

Der Apparat ist ganz von Messing, elegant gearbeitet und keiner Reparatur ausgesetzt.

Für **Haushaltungen, Gastwirthe, Caffeehändler, Garçons, Schüler** unentbehrlich, für **Badegäste, Touristen** sehr bequem.

Preis pr. Stück complett 5 Mk.

- **Dutzend** - **48** -

Bei Entnahme von 3 Stück tritt Duzendpreis ein.

Verandt gegen **Baarsendung** oder **Nachnahme**.

General-Depôt der **Spiritus-Schnellkocher**:

Hermann Teuchert,

Chemnitz i. S., Schillerplatz 24.

Blaudruck mit bunt

in ganz reizenden neuen Mustern

zu **Jacken, Kleidern,**

besonders zu

Erntegeschenken

geeignet,

das Meter 40 = Elle 23 Pf. und

das Meter 58 = Elle 33 Pf.,

Waschecht,

sind jetzt wieder neu angekommen.

Wieder-Verkäufer Extra-Preise.

Robert Bernhardt,

Dresden,

Freiberger Platz 24.



Zu haben in der

Apotheke zu Dippoldiswalde.

Rosen- und Bisquit-Kartoffeln,
vorzügliche Qualitäten, empfiehlt billigst
Schmiedeberg. Ludwig Böttner.

Stroh-Verkauf
bei **W. Bendorf.**

- $\frac{5}{4}$ waschechte Blandrucks 20 Pf.
- $\frac{6}{4}$ waschechte Kleider-Cattune 16 Pf.
- $\frac{6}{4}$ waschechte Kleider-Piqués 22 Pf.
- $\frac{6}{4}$ waschechte Kleider-Körper 22 Pf.

Hermann Näser,

Sehe der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Wiss für Müller!
Echte Schweizer Seiden-Gaze,
sowie wollene Beuteltücher,
in verschiedenen Breiten, empfiehlt in großer Auswahl
Robert Kunert.

 Zum **Dippoldiswaldaer Viehmarkt** stelle ich gegen **25 Stück Kühe**, hochtragend, neumelkend und mit Kälbern, sowie **4 Stück schöne Zug- und Zuchtosfen** zum Verkauf. Von **Donnerstag Mittag** an stehen dieselben in den Gasthöfen zur „**Sonne**“ und im „**Stern**“.
Julius Göhler aus Schmiedeberg.

Eine neumelkende Kuh

steht zum Verkauf im
Gute Nr. 7 zu **Sermödorf** bei Kreischa.

Gerste
sucht einige Posten zu kaufen **G. Fischer**, Graupenwerk.

60 Stück Fichten-Stämme,
von 14–22 cm Mittenstärke und 15 m Länge, werden zu
kaufen gesucht.
Adressen abzugeben bei Herrn Liebmann in „**Stadt Dresden**“ in **Dippoldiswalde.**

Ein zuverlässiger und nüchterner **Kutscher** zu schwerem Fuhrwerk wird zum sofortigen Antritt gesucht von
G. Segewald, am Markt 49.

Bretschneider-Gesuch.

Ein zuverlässiger Bretschneider wird sofort gesucht in der **Lorenz-Mühle** bei Schmiedeberg.

Wirthschafterin-Gesuch.

Gesucht wird bis zum 1. Oktober eine tüchtige zuverlässige Wirthschafterin, welche in der Feld- und Viehwirthschaft nicht unerfahren ist.
Dippoldiswalde. E. Marschner, Rupprechtmühle.

Ein Schuhmacherlehrling

wird gesucht vom Schuhmacher **Taubert** in **Dberkarsdorf.**

Ein starker Kuhhirte

wird gesucht in **Luchau Nr. 24.**

Bäckerei zu verpachten.

Adressen von Bewerbern unter Chiff. „**Bäckerei**“ postl. **Dippoldiswalde** mit Frankomarkte erbeten.

➔ Eine freundliche und geräumige Stube mit Zubehör ist zu vermiethen und Michaelis zu beziehen bei
Otto Grahl,
Reinhardtsgrimma.

Ein **Spazierstock** von Weinrebe mit Hirschhorngriff ist am Montag, den 8. d. M., Abends von **Edle Krone** nach **Reichstädt** verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei **Hrn. Raden** auf **Edle Krone** oder in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Heute **Donnerstag** empfiehlt
gutes frisches Kalbfleisch
Meister **Wehnert**, Mühlstraße.

Donnerstag, den 18. August, Abends 8 Uhr,
öffentliche Monats-Versammlung
des **Erzgebirgs-Zweigvereins Dippoldiswalde-Frauenstein**
im **Gasthof zu Stadt Dresden.**
Zahlreiche Betheiligung erwartet **d. V.**

➔ **Morgen Freitag**, zum **Viehmarkt, Schlachtfest.**

 Von Vormittags 8 Uhr an **Beilfleisch**, später verschiedene Sorten **Wurst.** Es ladet ergebenst ein
Heinrich Kästner, am Markt Nr. 46.

➔ Zum bevorstehenden Viehmarkt ladet zu **Kaffee, Kuchen** und **Käsekäulchen** ganz ergebenst ein
Frau verw. **Siebert**, am Markt, in der „**Krone.**“

Nächsten Sonntag
Blumentanz in Malter,

wobei mit neubackenen **Kuchen** und **Plinzen** bestens aufgewartet wird. Es ladet ergebenst ein **Gruner.**

Gasthof zu Oberfrauendorf.

Sonntag, den 21. August,
Jugend-Vogelschiessen,
verbunden mit **Frei-Concert**, Anfang 3 Uhr, und von 7 Uhr an **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet und um zahlreiche Betheiligung bittet
Die **Jugend zu Oberfrauendorf.**

 **S. G. Sonntag**, den 21. August,
Nachmittags 4 Uhr:
S. U. Sternschießen.
Um zahlreiche Betheiligung ersucht
Ernst Liebscher, Vorstand.

Gasthof Quohren.

Sonntag, den 21. August,
Bratwurstschmauss und Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **Otto Werbt.**

Nächsten **Sonntag**, den 21. August:
Tanzmusik in Schellerhau,
wobei mit **Kuchen** und **Kaffee** bestens aufwarten wird und wozu freundlichst einladet **Raden**, Gastwirth.